ALLGEMEINE HINWEISE

Die Veranstaltung wird aus Mitteln des BMLFUW finanziert, daher ist die Teilnahme an dieser Informationsveranstaltung kostenlos. Aus organisatorischen Gründen ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich, da die TeilnehmerInnenanzahl begrenzt ist. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum gereiht und sind **bis 12. Jänner 2015** möglich.

Sollte Ihnen die Teilnahme nach erfolgter Anmeldung nicht möglich sein, bitten wir um Benachrichtigung, die Nennung einer Ersatzperson ist möglich.

Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderung vorzunehmen.

Veranstalter:
Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes)
1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5 Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47
im Auftrag des Bundesministeriums für ein lebenswertes Österreich

Organisatorische Hinweise: Irene Vorauer, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: vorauer@oewav.at

Anmeldung per Fax 01-532 07 47 oder **per E-Mail:** vorauer@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:
[**wasser:dialog**] **am 21. Jänner 2015**
Bundesamtsgebäude – 1030 Wien, Radetzkystraße 2

Vor- und Zuname (mit Titel): .....

Dienststelle, Firma, Organisation: .....

Adresse: .....

Telefon/Fax: .....

E-Mail: .....

o StudentIn

Mit der Anmeldung akzeptieren wir die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW und bestätigen deren Kenntnis. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW können unter http://www.oewav.at/home/Veranstaltungen eingesehen werden.

Datum: Unterschrift:

MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

bmlfuw.gv.at

MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

bmlfuw.gv.at

[wasser:dialog]

ÖFFENTLICHKEITS-BETEILIGUNG ZUM HOCHWASSER-RISIKOMANAGEMENT- UND GEWÄSSERBEWIRT-SCHAFTUNGSPLAN

Mittwoch, 21. Jänner 2015

Bundesamtsgebäude, 1030 Wien, Radetzkystraße 2

zukunft SEIT 1909 denken

Quelle: BMLFUW

PROGRAMM

09.30 Uhr	Registrierung
10.00 Uhr	**Begrüßung und Eröffnung** HBM DI Andrä Rupprechter, BMLFUW HR DI Johann Wiedner, Amt der Stmk. Landesregierung – ÖWAV-Präsident
Moderation:	Franz Schwarenthorer
Block I:	**Einführung**
10.20 Uhr	**Eröffnungsvortrag: Risikokommunikation als Anleitung zum Unglücklichsein** Prof. Dr. Peter M. Wiedemann, Karlsruher Institut für Technologie
10.40 Uhr	**Zwei Richtlinien – Ein Weg** SC DI Wilfried Schimon, BMLFUW
11.00 Uhr	**Zwei Richtlinien – Ein Fluss** Dr. Igor Liska und DI Raimund Mair, ICPDR
11.20 Uhr	Fragen und Diskussion
11.40 Uhr	Mittagspause
Block II:	**Analyse der aktuellen Situation und Herausforderungen**
13.00 Uhr	**Stand der Arbeiten zum Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplan II – Oberflächengewässer und Grundwasser** MR Dr. Veronika Koller-Kreimel, Mag.ª Charlotte Vogl, DI Paul Schenker und OR Mag. Gunter Ossegger, BMLFUW
13.30 Uhr	**Der Weg zum Hochwasserrisikomanagementplan** MR Mag.ª Antonia Massauer und DI Dr. Clemens Neuhold, BMLFUW
14.00 Uhr	Fragen und Diskussion
14.30 Uhr	Kaffeepause
Block III:	**Maßnahmen – Prioritäten und Synergien**
15.00 Uhr	**Zwei Richtlinien: Unterschiede, Abstimmungen und Synergien zwischen Hochwasserrisikomanagementplan und Nationalem Gewässerbewirtschaftungsplan** DI Dr. Robert Fenz, MR DI Dr. Heinz Stiefelmeyer und Mag.ª Charlotte Vogl, BMLFUW
15.45 Uhr	**Podiumsdiskussion** GF DI Franz Dinhobl, EVN Wasser GesmbH DI Herfried Harreiter, VERBUND Hydro Power GmbH DI Guenther Rohrer, Landwirtschaftskammer Österreich SC DI Wilfried Schimon, BMLFUW Mag. Christoph Walder, WWF BGM Elisabeth Wicke, Gemeinde Mellau
16.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

SEMINARINHALT:

Hinter dem Hochwasserrisikomanagementplan und dem Gewässerbewirtschaftungsplan stehen die für die Wasserwirtschaft leitgebenden Richtlinien der EU, nämlich die Wasserrahmenrichtlinie (2000/60/EG) sowie die Hochwasserrichtlinie (2007/60/EG). In beiden Richtlinien ist die Partizipation der Öffentlichkeit im Umsetzungsprozess vorgesehen. Das Bundesministerium für ein lebenswertes Österreich nimmt die Vorgaben der EU zu einer aktiven Öffentlichkeitsbeteiligung gerne auf und möchte bei diesem Seminar mit Fachleuten in einen offenen Dialog treten, um die gesetzten Ziele im bestmöglichen Einverständnis aller Stakeholder zu erreichen. Im Seminar wird dabei der aktuelle Stand der Umsetzung der Richtlinien (Entwurf des zweiten Gewässerbewirtschaftungsplans und Entwurf des Hochwasserrisikomanagementplans) dargestellt und die Implementierung der Richtlinien im europäischen Kontext betrachtet. Im letzten Block werden die Synergien beider Richtlinien aus Sicht des Bundesministeriums für ein lebenswertes Österreich erläutert und schließlich wird in einer Podiumsdiskussion mit den Interessensgruppen die Umsetzung der Richtlinien diskutiert.

ZIELGRUPPE:

Behörden, Planungsbüros, Hochwasserverbände, Feuerwehrverbände, Bezirkshauptmannschaften, Kommunen, Industriebetriebe, Ausrüsterfirmen, Universitäten